vlf aktuell
www.vlf-bayern.de
Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Neuburg-Schrobenhausen e.V.
Bürgermeister-Stocker-Ring 33, 86529 Schrobenhausen, Tel. 08441/867-2013
Ausgabe 115, Oktober 2022

Liebe Mitglieder,
mit diesem Rundschreiben wollen wir Ihnen Verbandsmitteilungen, Veranstaltungen und aktuelle Hinweise aus Amt und Beratung an die Hand geben.

Mit freundlichen Grüßen

Rupert Omasreiter	*Ramona Bolleininger*	*Martin Waldinger*
(1.Vorsitzender)	*(2. Vorsitzende)*	*(Geschäftsführer)*

VLF-Veranstaltungen

Ball der Landwirtschaft

Der Ball der Landwirtschaft ist am Samstag, den 7.1.2022, in Schönesberg geplant. Die Kartenbestellung ist ab sofort bis 10. Dezember per e-mail an rupert.omasreiter@gmx.de oder per Fax: 08431/6427954 möglich. Der Eintrittspreis beträgt 15 € pro Person.

Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im VLF Neuburg-Schrobenhausen

Das Format der Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft fand in 2021 großen Anklang. Daher erfolgte die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im VLF Neuburg-Schrobenhausen wie im letzten Jahr am 24. Juli 2022 im Erlebnisbauernhof Meßmer in Linden. Folgende Mitglieder wurden geehrt: Walburga Artner, Biding; Otto Appel, Feldkirchen; Rosa Einmüller, Karlskron; Pauline Geisler, Brunnen; Inge Heckl, Unterstall; Anni Kranz, Ambach; Josef Motzet, Lichtenau; Josef Priller, Grasheim; Helmut Rein, Laisacker; Thea Riedelsberger, Wiesenbach; Anna Riesinger, Baiern; Maria Stohl, Langenmosen; Johann Wegele, Buch.

Bitte schauen Sie unter **www.agrartermine-pfaffenhofen.de** nach!
Sie finden dort viele Termine in unserer Region von folgenden Organisationseinheiten:

AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen | ER | vlf | vlf

Bayerischer BauernVerband | Maschinen- und Betriebshilfsring Neuburg - Schrobenhausen e.V. | MR

Mit freundlicher Unterstützung von Sparkasse Pfaffenhofen

Technische Betreuung: MASCHINEN- UND BETRIEBSHILFSRING Ilmtal e. V. | MR

Mit freundlicher Unterstützung von Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

Fachtagung für Milchviehhalter

Die Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung unter diesen turbulenten Markbedingungen wird das Thema der Fachtagung sein.

Termin: Do. 19.1.2023, 9.30 Uhr
Ort: GH Vogelsang, Weichering
Genaues Programm wird im nächsten Rundschreiben bekannt gegeben

Landwirtschaftsschulen des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen

Junge Meister der Dr. Eisenmann Landwirtschaftsschule

***v.l.n.r. vorn**: Regierungspräsident Dr. Konrad Schober, Schulleiterin Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen Petra Praum, Franz Felbermaier, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, Lukas Mühlbauer, Lkr. Pfaffenhofen, Alexandra Langwieser, Lkr. Kehlheim, Martin Furtmayr, Lkr. Pfaf-fenhofen, Benedikt Oberhauser, Lkr. Dachau, Michael Geltl, Lkr. Kehlheim, Maxi-milian Estelmann, Lkr. Ingolstadt. stellv. Landrätin Kerstin Schnapp; **hinten:** Maxi-milian Schmidt, Lkr. Neuburg-Schro-benhausen, Michael Mayer, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, Stefan Festl, Lkr. Neuburg-Schrobenhausen, Andreas*

3 Ehemalige der Dr. Eisenmann-Landwirtschaftsschule haben heuer Meisterpreise für ihre besonders guten Prüfungsleistungen erhalten: ***Maximilian Estelmann***, ***Thomas Lechermann*** und ***Lukas Mühlbauer***. Regierungspräsident Dr. Konrad Schober beglückwünschte die 79 frischgebackenen Landwirtschaftsmeister. 13 von ihnen haben die Dr. Eisenmann-Landwirtschaftsschule besucht. „Rund ein Viertel der landwirtschaftlich bewirtschafteten Fläche des Freistaats Bayern liegt in Oberbayern. Sie alle sorgen dafür, dass diese auch weiterhin zukunftsfähig bewirtschaftet wird. Nun gilt es, Ihre Ideen und Vorstellungen in die vorwiegend elterlichen Betriebe einfließen zu lassen.“ betonte Regierungspräsident Dr. Konrad Schober im Rahmen der Feierstunde.

Beginn des Wintersemesters in Pfaffenhofen

Die Schulleiterin Petra Praum (links) mit den Semesterleitern und den Studierenden der LWS Pfaffenhofen

Am 17. Oktober startete an der Dr. Eisenmann-Landwirtschaftsschule das Wintersemester 2022/23. 52 Studierende in der Abteilung Landwirtschaft sowie 15 Studierende im 1. Semester der Abteilung Hauswirtschaft (Dorfhelferinnenschule) werden sich am Schulstandort Pfaffenhofen fortbilden.
Unsere Studierenden der Abt. Landwirtschaft kommen aus den Landkreisen Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen, Eichstätt, Ingolstadt, Kelheim, Landshut, Dachau, Fürstenfeldbruck, Aichach-Friedberg, Starnberg und Neumarkt in der Oberpfalz.

Das Praxisjahr dient der Vorbereitung auf den Besuch der Landwirtschaftsschule ab Herbst 2023.
Den Aufnahmeantrag und weitere Informationen finden Sie im Internet unter
https://www.aelf-ip.bayern.de/bildung/landwirtschaft/274915/index.php
bzw. über den QR Code
Wer unsere Schule ab Herbst 2023 besuchen will, sollte sich möglichst bald anmelden, dann folgt eine Einladung zu dem nächsten Treffen im Dezember.

Abteilung Hauswirtschaft – Abschluss der Dorfhelferinnen

17 Studierende haben im Oktober die Dr.-Hans-Eisenmann-Landwirtschaftsschule erfolgreich abgeschlossen. Bei einem ökumenischen Gottesdienst und einer feierlich gestalteten Zeugnisübergabe in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist überreichte Schulleiterin Petra Praum den Absolventinnen ihre Zeugnisse. Gefeiert werden konnte ein Notendurchschnitt von 2,18. Die besten 3 Absolventinnen des 69. Fortbildungsjahrgangs waren Magdalena Lettner (LK Bad Tölz-Wolfratshausen) mit 1,16 sowie Kristina Lechleiter (LK Landsberg) und Verena Gloggner (LK Miesbach), beide mit einem Durchschnitt von 1,33. Mit den guten Wünschen der neuen Geschäftsführerin der Katholische Dorfhelferinnen und Betriebshelfer in Bayern GmbH Maria Stöckl und des Kreisrats Manfred König, der die Glückwünsche des Landkreises Pfaffenhofen überbrachte, wurden die jungen Frauen in ihren letzten Ausbildungsabschnitt an der Katholischen Fachschule für Dorfhelferinnen und Dorfhelfer Neuburg geleitet. Die Absolventinnen gestalteten die Feier mit einem musikalischen Beitrag und hinterließen ihren Nachfolgerinnen und den Lehrkräften kleine Geschenke unter dem Motto „regional, saisonal und nachhaltig“.
Detaillierte Informationen zu den Voraussetzungen und zum Ablauf der Fortbildung sind auf der Homepage des Amtes unter https://www.aelf-ip.bayern.de/bildung/hauswirtschaft/275207/index.php eingestellt. Fragen beantwortet die stellvertretende Schulleiterin Andrea Kellermann (08441 867 1703).
Für Samstag, den 11.2.2023 ist derzeit ein Infotag geplant.

Abteilung Hauswirtschaft in Ingolstadt

Das Bild zeigt die Studierenden des neuen Semesters mit der Semesterleiterin Elisabeth Dengler und der stellv. Schulleiterin Christin Schwarzmeier (hinten stehend von links).

Am Freitag, 7. Oktober startete der Jahrgang 2022-2024 an der staatlichen Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abteilung Hauswirtschaft. 22 Frauen beginnen die 1,5-jährige Schulzeit, um das gemeinsame Ziel „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“ zu erreichen.
Die stellvertretende Schulleitung Christine Schwarzmeier, Semesterleitung Elisabeth Dengler und weitere Vertreter des Lehrerkollegiums begrüßten die neuen Studierenden in den Unterrichtsräumen in Ingolstadt.
Der Unterricht am ersten Schultag wurde für das gegenseitige Kennenlernen und die ersten Einheiten im Praxisunterricht genutzt.
Wir wünschen allen Studierenden eine schöne und erfolgreiche Schulzeit!

Aus dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

www.aelf-ip.bayern.de

Personalveränderungen

Mein Name ist ***Sonja Fäustlin*** und ich bin eine neue Mitarbeiterin im AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen mit Dienstsitz in Schrobenhausen. Ich bin Fachlehrerin für die Fächer Haus- und Textilpraxis und Natur und Garten an der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft, in Schrobenhausen und die künftige Ansprechpartnerin für Themen rund um den Erlebnis Bauernhof. Ich wohne in Ludwigsmoos (Gemeinde Königsmoos), bin verheiratet und habe drei Kinder. Nach meinem Studium der Oecotrophologie an der FH Fulda war ich als Hauswirtschaftsleitung in einem Altenheim tätig und anschließend fast 10 Jahre freiberuflich u.a. als Referentin für Ernährungs- und Hauswirtschaftsthemen für die Verbraucherzentrale Bayern, verschiedene AELFs und das Berufsbildungszentrum Augsburg im Einsatz. Dann durfte ich 1 Jahr die Projektstelle „Dialog mit der Gesellschaft“ (Erlebnis Bauernhof) am AELF Augsburg besetzen, wo ich nebenbei die Teilzeitschule (Abt. HW) am damaligen AELF Pfaffenhofen, Außenstelle Schrobenhausen besuchte, um sie mit dem Abschluss der Hauswirtschafterin zu verlassen. 2018 begann ich die Anwärterzeit (in den Ausbildungsämtern Augsburg und Ingolstadt). Nach Abschluss habe ich nun über zwei Jahre im AELF Nördlingen-Wertingen als Fachlehrerin gearbeitet. Deshalb freut es mich umso mehr, dass ich nun so heimatnah eingesetzt bin.

Mein Name ist **Ines Mayer**. Ich bin seit Sept. im Sachgebiet L 2.1 Ernährung und Haushaltsleistungen tätig. Schwerpunktmäßig werde ich im Theorie-Unterricht der Dorfhelferinnen-Schule, wo ich auch die Semesterleitung übernehme, aber auch an den beiden Teilzeitschulen in Ingolstadt und Schrobenhausen eingesetzt. Nach meinem Referendariat in Ingolstadt und Pfaffenhofen war ich am AELF Augsburg tätig. Ich habe Ökotrophologie an der TU München-Weihenstephan studiert und nach dem Studium, von 2002 bis 2016, bei der Develey Senf und Feinkost GmbH in verschiedenen Bereichen des Research und Development gearbeitet. Ich freue mich sehr auf die Aufgaben am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen und eine gute Zusammenarbeit!

Mein Name ist ***Felix Forster***. Seit August 2022 arbeite ich im Sachgebiet Landwirtschaft mit Schwerpunkt im Unterricht der Landwirtschaftsschule. Ich wohne im Landkreis Landshut und bewirtschafte dort im Nebenerwerb einen ökologischen Ackerbaubetrieb. Meinen beruflichen Werdegang habe ich mit einem Studium der Agrarwissenschaften begonnen und anschließend in einer Projektstelle zum Thema Nitrat-Belastung im Trinkwasser geforscht. Es folgte das Referendariat mit Stationen in Pfaffenhofen und in Passau. Die letzten drei Jahre habe ich dann als Pflanzenbaulehrer am AELF Rosenheim gearbeitet. Ich freue mich darauf, am AELF Pfaffenhofen viele bekannte Gesichter wiederzusehen und werde die Kolleginnen und Kollegen nach Kräften unterstützen.

Mein Name ist ***Matthias Wagner*** und ich bin seit Anfang August am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen am Standort Pfaffenhofen. Ich stamme von einen Milchviehbetrieb aus den Landkreis Pfaffenhofen. Mein Referendariat habe ich mit dem Schwerpunkt tierische Erzeugung an den AELF Kaufbeuren und Wertingen absolviert. Anschließend war ich als Berater am AELF Ansbach im Sachgebiet Landwirtschaft beschäftigt. Dort war ich u. a. mit der Beratung in Fragen der Nutztierhaltung, dem ökologischen Landbau und der Unterrichtserteilung im Bereich der landwirtschaftlichen Tierhaltung beauftragt. Mit dem Wechsel in das Sachgebiet Landwirtschaft am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen, freue ich mich auf neue Aufgaben, sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

Abteilung Förderung

Termin am AELF vorher telefonisch vereinbaren

Aufgrund der veränderten Arbeitswelt inmitten von Corona kann es sein, dass die Mitarbeiter der Förderabteilung des AELF nicht immer vor Ort sind. Um sicher zu gehen, Ihren Ansprechpartner anzutreffen, bitte wir Sie, im Vorfeld bereits telefonischen Kontakt aufzunehmen und einen Termin am AELF zu vereinbaren.

Änderungen bei den Mehrfachantragsdaten

Am einfachsten können Änderungen über iBALIS/Anträge/Mehrfachantrag/Mitteilungen online gemeldet werden. An eine Mitteilung können maximal 3 Dateien angefügt werden. Diese Funktion ermöglicht somit eine schnelle und gesicherte elektronische Übermittlung von Mitteilungen, Dokumenten und Anlagen.

Referenzpflege - iBALIS im Auge behalten

Die Abgrenzung der förderfähigen Flächen werden in regelmäßigen Abständen von den Sachbearbeitern der Förderabteilung anhand der aktuellen Luftbilder überprüft. Deshalb sollten auch Sie als Antragsteller in iBALIS nachsehen, ob sich Änderungen für die Beantragung ergeben haben.

Flächenmonitoring

Die Ergebnisse des Flächenmonitorings via Satellitendaten, bei denen es vor allem um unklare Flächennutzungen und die Umsetzung der Mindesttätigkeit geht, sind seit Kurzem online im Portal „iBALIS“ sichtbar. Allen Landwirtschaftsbetrieben wird empfohlen, sich umgehend unter der Rubrik „Kontrolle“ im Portal „iBALIS“ über die Ergebnisse des Flächenmonitorings zu informieren und sich bei dort angezeigten Unklarheiten (gelbe, rote Ampel) zu Feldstücken zeitnah mit dem zuständigen AELF in Verbindung zu setzen und die Unklarheiten abzuklären.

Inhaberwechsel zeitnah mitteilen

Mit dem Wechsel des Wirtschaftsjahres wechseln auch auf einigen Betrieben die Betriebsinhaber (Hofübergabe, GbR-Gründung etc.) Bitte teilen Sie uns diese Wechsel zeitnah mit. Somit steht einer reibungslosen Antragstellung im nächsten Jahr nichts im Wege.

Adressdaten – Betriebstypen selbst verwalten

Sie haben die Möglichkeit in iBALIS ihre Betriebstypen selbst zu verwalten. So können zum Beispiel bestimmte Tierhaltertypen (Rinder-, Ziegen-, Schaf-, Geflügelhalter etc.) selbst erfasst werden. Das erspart das Ausfüllen von Formblättern und geht schneller.

Agrarrefom 2023

Die ersten Vorentscheidungen für die neue Förderperiode ab 1.1.2023 sind gefallen. Jedoch fehlen noch die nötigen Verordnungen auf Bundes- und Länderebene, um belastbare Aussagen treffen zu können. Dies ist für Sie als Antragsteller, die jetzt bereits die Anbauplanung für das kommende Jahr festlegen ein unbefriedigender Zustand. Sobald der gesetzliche Rahmen dazu feststeht, wird das AELF Ingolstadt- Pfaffenhofen zeitnah Veranstaltungen zu den Details der Agrarreform und des Kulturlandschaftsprogramms durchführen. Die Termine dazu veröffentlichen wir dann auf unserer Homepage www.aelf-ip.bayern.de und in der Tagespresse.

Förderwegweiser – immer auf dem laufenden

Unter dem Förderwegweiser:
https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/003555/index.php
finden Sie immer aktuelle Info´s zu den Förderprogrammen, wie auch den Investitionsförderprogrammen.

Sachgebiet Hauswirtschaft

Qualifizierung zur Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung

Zur Übergabe der Zertifikate gratulierten Frau Erika Meyer, Geschäftsführerin des Bayerischen Bauernverbandes Ingolstadt (1.v links.), Lehrgangsleiterin Frau Marianne Brandstetter, Frau Christine Schwarzmeier, stellvertretende Schulleiterin Schrobenhausen und Ingolstadt, Dozentin Frau Elisabeth Dengler (2., 3. und 5. v. links) sowie Frau Petra Praum, Schulleiterin und Bereichsleiterin Landwirtschaft am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a.d.Ilm (1. v. rechts).

Die Absolventinnen, die im Landkreis PAF tätig sein werden: Frau Gürtner, Frau Gmelch und Frau Thalhammer

Die neuen Referentinnen für Hauswirtschaft und Ernährung aus den Landkreisen Neuburg-Schrobenhausen, Ingolstadt, Eichstätt, Pfaffenhofen/Ilm, Dachau, Augsburg, Aichach-Friedberg, Nürnberger Land, Neumarkt und Donau-Ries haben nach erfolgreicher Qualifizierung jetzt das Rüstzeug, um hauswirtschaftliches Wissen und Können zielgruppengerecht zu vermitteln. In Kursen und Vorführungen wollen sie damit künftig Kinder, Jugendliche und Erwachsenen begeistern zu den Themen nachhaltige und gesunde Ernährung, Up- und Recycling von Gebrauchsgegenständen und Textilien, modernes, umweltbewusstes Haushaltsmanagement und vielem mehr. Erwerbsmöglichkeiten eröffnen sich unter anderem als Ernährungsfachfrau für den Bayerischen Bauernverband (BBV), als Referentin für die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder in direkter Kooperation z.B. mit Kinderspielgruppen, Schulen. etc. Nähere Informationen zur Qualifizierung unter www.weiterbildung.bayern.de oder am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a.d.Ilm. Tel: 08441/867-2029 (Frau Brandstetter)

Die Absolventinnen aus dem Landkreis ND/SOB: Frau Heinrich und Frau Dreher

Qualifizierung zur Referentin und zum Referenten für Hauswirtschaft und Ernährung

Ziel: Die Teilnehmer/innen bilden sich rhetorisch und methodisch weiter und haben ein sicheres Auftreten bei Vorträgen und Vorführungen, die Vermittlung von rationellen Arbeitsweisen und Arbeitstechniken steht dabei im Vordergrund. Hauswirtschaftliches Wissen und Können kann der Bevölkerung und unterschiedlichen Zielgruppen theoretisch und praktisch vermittelt werden. Folgende Mindestqualifikation ist notwendig: Vorhandene Fortbildung im hauswirtschaftlichen Bereich z. B. Meister/in, Techniker/in, Hauswirtschaftliche(r) Betriebsleiter/in, Hauswirtschafter/in mit erfolgreichem Abschluss der Ausbildereignungsprüfung. Anerkannt wird auch der Abschluss des einsemestrigen Studiengangs der Staatlichen Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft mit bestandenem Pflichtfach BAP Teil I

Termin: Februar 2023 bis März 2023, Dauer: 5 Tage, Kosten pro Teilnehmer 100,00 €

Inhalt und Anmeldung unter:
www.weiterbildung.bayern.de;
Information bei Marianne Brandstetter:
marianne.brandstetter@aelf-ip.bayern.de

Fit für die Fleischtheke

Intensivtraining „Warenkunde Fleisch“ und Zubereitung

Die beste Fleischqualität reicht nicht, wenn es Defizite im Verkauf gibt. Wir bieten von Montag, den 27.03.2023 bis Dienstag, 28.03.23, ein 2-tägiges Intensivtraining an der Bayerischen Fleischerschule in Landshut an, das Sie und Ihre Mitarbeiter, systematisch fit für den Verkauf und eine fachkompetente Beratung macht. Der Workshop verbindet Theorie u. Praxiselemente. Ausführliche Information zur Qualifizierung und Anmeldung unter: www.weiterbildung.bayern.de Infos: Marianne Brandstetter, marianne.brandstetter@aelf-ip.bayern.de

Netzwerktreffen der Referentinnen für Hauswirtschaft und Ernährung in der Region 10

Am Donnerstag, den 10.11.22 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr im AELF in Ingolstadt-Pfaffenhofen, Dienststelle 85049 Ingolstadt, Auf der Schanz 43 a; Programm: Aktuelle Informationen zu Junge Eltern und Familie und Alltagskompetenzen, incl. Schulung Gemeinsamer Austausch. Anmeldung erforderlich per E-Mail poststelle@aelf-ip.bayern.de; Anmeldeschluss: 4.11.22

Ansprechpartner Frau Anna Scheidel,
Tel.: 08441/867 1711, anna.scheidel@aelf-ip.bayern.de

Netzwerk Junge Eltern/Familien Ernährung und Bewegung

Ab September startete das neue Programm für Junge Eltern und Familien Ernährung und Bewegung. Der Bereich Ernährung ist mit grundlegenden Angeboten zur Säuglingsernährung, Beikost und Übergang zur zum Familientisch vertreten. Darüber hinaus werden Praxisveranstaltungen angeboten. Das gesamte Angebot mit allen Terminen, weiteren Details und Anmeldemöglichkeit finden Sie unter
www.aelf-ip.bayern.de/ernaehrung/familie

Neue Qualifizierungstermine in der Akademie Diversifizierung

AKADEMIE DIVERSIFIZIERUNG

Die Akademie für Diversifizierung bündelt das vielfältige bayernweite Angebot der Qualifizierungsmaßnahmen. Neueinsteiger in die Diversifizierung erhalten Orientierungs- und Entscheidungshilfe sowie Grundlagenkenntnisse in den Betriebszweigentwicklungsseminaren. Wer seine bestehende Einkommenskombination weiterentwickeln möchte, kann an Aufbauseminaren, Informationsveranstaltungen, Fachtagungen etc. teilnehmen. Ausführliche Informationen zu den Qualifizierungsmaßnamen und zur Anmeldung finden Sie auf der Online-Plattform der Akademie Diversifizierung: www.weiterbildung.bayern.de

Online-Seminar: Soziale Medien für Einkommenskombinationen – Aufbauseminar

Sie nutzen bereits verschiedene social Media-Kanäle und möchten Ihre Posts und Veröffentlichungen optimieren? Praxisorientiert zeigt die Referentin Carolin Nuscheler den Teilnehmern Neuheiten bei den sozialen Medien und gibt Tipps, mit welchen Maßnahmen sich mit geringem Aufwand das Maximum an Reichweite und Erfolg erreichen lässt.
Termin: Di., 13.12.22, 8.30– 2.30 Uhr, Kosten: 35,00 €
Anmeldung erforderlich unter:
www.weiterbildung.bayern.de.

Neuer Arbeitsbereich „Diversifizierung“ an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft

LfL Agrarökonomie

Der Arbeitsbereich Diversifizierung wurde in der LfL-Außenstelle in Ruhstorf gegründet. Die Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit den Themen Urlaub auf dem Bauernhof - Tourismus im ländlichen Raum, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, Erlebnisorientierte Angebote und Soziale Landwirtschaft. Es werden Strategien und Grundlagen für unternehmerische Konzepte der Erwerbskombination entwickelt und damit die KollegInnen an den Ämtern für die Beratung landwirtschaftlicher Betriebe unterstützt. Die LfL informiert auf ihrer Homepage (www.lfl.bayern.de) unter Agrarökonomie, Diversifizierung ausführlich. Dort kann man sich auch für einen Newsletter anmelden (erscheint ca. 4x im Jahr) und sich zu digitalen Angeboten anmelden (LfL InfoTalk – Digitale Veranstaltungsreihe)

Vertreter der Regierung von Oberbayern zu Gast beim Bio-Regio-Festzelt in Pfaffenhofen

Die an der Regierung von Oberbayern neu angesiedelte „Heimatagentur“ soll sich zukünftig um die Netzwerkbildung zur regionalen Vermarktung sowie um die Bündelung und Koordinierung bestehender Regionalinitiativen kümmern. Behördenleiter Christian Wild lud deshalb die Leiterin des Bereichs Ernährung Landwirtschaft, Angelika Spitzer gemeinsam mit Projektleiterin Karin Altinger zu einem Gespräch nach Pfaffenhofen ein. Er stellte den Kolleginnen das erfolgreiche Netzwerk „Pfaffenhofener Land“ vor, das erst seit drei Jahren besteht und mit ihrer Onlinebestellplattform große Erfolge vorweisen kann. Markus Käser, Co-Vorsitzender von PAFLand informierte über die Probleme einer ehrenamtlich geführten Initiative und ihre Grenzen: „Um schlagkräftig Großveranstaltungen und Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen bedienen zu können, braucht es einen engagierten Kümmerer“, so Markus Käser. Auf diesem Weg müssen Initiativen begleitet und personell überstützt werden, um professionelle Abläufe und Logistik zu erlernen. Als erfolgreiches Projekt wurde die Spitz-Hütte von Julia Spitzenberger auf dem Pfaffenhofener Volksfest besucht. Die Gastronomin setzte 2022 auf 100% regionale Lebensmittel, viele davon in Bio-Regio-Qualität. Bei jedem Gericht steht der Herkunftsbetrieb auf der Speisekarte. Über 20 Mitgliedsbetriebe von PAFLand belieferten die Spitzhütte. Das Wichtigste hierfür war die zentrale Bestellung aller Produkte, die kurzerhand Markus Käser übernahm, weil ihm das Pilotprojekt am Herzen lag. Die Aktion war ein voller Erfolg! Die Wirtin berichtete, dass sie durchwegs positive Rückmeldungen von ihren Besuchern erhielt. Manche Gäste äußerten, dass sie wieder das Volksfest besucht hätten, weil es ein hochwertiges regionales Angebot gab. „Das ist ein Leuchtturm für die Regionalität, und zwar bayernweit“ findet auch Behördenleiter Wild. Die Regierungsvertreterinnen zeigten sich sehr beeindruckt. „Ziel der Staatsregierung sei es, die Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produkte zu erhöhen“ berichtet Angelika Spitzer. Es sei ihnen bewusst, dass die Schlagkraft einzelner Betriebe meist nicht groß genug ist, um dauerhaft Gastronomie oder Kantinen zu beliefern. Und genau hier soll die Heimatagentur zukünftig aktiv werden. Spitzer bedankte sich bei allen Beteiligten für den interessanten Austausch. Auch Projektleiterin Karin Altinger findet das Konzept nachahmungswert und lud sogleich die Volksfestwirtin zu einer Expertenrunde nach München ein.

Von links: Angelika Spitzer und Karin Altinger von der Regierung von Oberbayern, Markus Käser von PAFLand, Julia Spitzenberger, Gastronomin, Sabine Biberger und Behördenleiter Christian Wild vom AELF. (Bild: Herchenbach/Pfaffenhofener Land)

Sachgebiet Landwirtschaft

Beisaaten zu Körnerraps

Seit 2014 werden Praxisversuche zu Beisaaten im Rapsanbau unternommen. 2021 wurden die Versuche erstmals der Praxis vorgestellt und stießen auf großes Interesse. Die Aussicht teuren Stickstoff und Pflanzenschutzmittel einzusparen sowie gleichzeitig den Boden durch ein vielfältigeres Wurzelsystem zu verbessern, kommt den Landwirten sehr entgegen. Als Beisaaten (werden gleichzeitig mit dem Raps gesät) eignen sich abfrierende Pflanzen wie Leguminosen (Ackerbohnen, Linsen, Klee,…) und andere Pflanzen(Buchweizen, Öllein, Phazelia,..). Um mehr Erfahrungen unter verschiedenen Bedingungen zu sammeln, wurden in allen 3 Landkreisen im Dienstgebiet Demonstrationsanlagen angelegt. Hierzu werden im Herbst und im Frühjahr Führungen angeboten. Nähere Hinweise zu den einzelnen Versuchsvarianten, Terminen und Anfahrtspläne finden Sie dazu auf unserer Homepage.
In der Tabelle sind Beispiele für Versuchsvarianten aufgeführt.

Nr.	Variante	Firma	Saatst. (kg/ha)	Pflanzenarten Gewichtsanteile
1	**Null Parzelle ohne Untersaat**			
2	**Beisaat grob**	Saatenunion	40	81% Ackerbohnen, 19% Bitterlupinen
3	**Colzafix Sun**	UFA Schweiz	30	24% Bockshornklee, 8% Ramtilkraut, 28% Saatlinsen, 40% Saatplatterbsen
4	**Terra Life BrassicaPro**	DSV Saaten	15	20% Blaue Lupine, 10% Alexandrinerklee, 13% Perserklee, 15% Seradella, 35% Öllein, 7% Ramtillkraut
5	**Optima GreenLife RAPSPRO plus**	Rudloff Saaten	10	80% Alexandrinerklee, 20% Weißklee
6	**Optima GreenLife RAPSPRO gegen Floh**	Rudloff Saaten	10	50% Alexandrinerklee, 50% Wicken
7	**Erdklee und Perserklee**	Baywa	5+5	50% Erdklee, 50% Perserklee
8	**Betriebsvariante**	ohne Herbizide	29	35% Platterbsen, 24% Linsen, 14% Tabor, 14% Bokshornklee, 10% Buchweizen, 3% Ramtillkraut

Zwischenfruchtanbau nach der Kartoffelernte

Die Kartoffeln zählen zu den Hackfrüchten und im Rahmen der Fruchtfolge als humuszehrend. Zum überwiegenden Teil werden Kartoffeln in viehlosen Betrieben angebaut. Eine Möglichkeit im Verlauf der Fruchtfolge organische Masse in den Boden zu bringen ist der Anbau von Zwischenfrüchten unmittelbar nach der Kartoffelernte. Je früher der Rode Termin ist, desto besser entwickelt sich die Zwischenfrucht noch vor der nachfolgenden Herbstaussaat. Bei der Kartoffelernte wird der Boden gelockert und durchlüftet weshalb bei sommerlichen Temperaturen die Mineralisierung (=Stickstofffreisetzung durch Humusabbau) stark angeheizt wird. Durch die Beschattung mit Zwischenfrüchten bleibt der Boden kühl und der Reststickstoff im Boden wird von diesen aufgenommen und gespeichert. Nur in beschatteten Böden kann sich die Mikrobiologie im Boden erneuern und aufbauen. Die Monate August und September sollten dazu genutzt werden. Bleibt der Boden unbestellt liegen und ist der Hitze ausgesetzt, dann geht viel Wasser verloren und die Bodenstruktur leidet darunter. Deshalb findet im Herbst eine Führung zu den Zwischenfrüchten statt.
16.11.2022 um 13:00 auf dem Betrieb Michael Bürle, Ehekirchen, Landkreis ND; Anfahrtsplan und weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer Homepage. In der Tabelle sind die angebauten Varianten zu sehen:

Variante	Firma	Saatst. (kg/ha)	Gewichtsanteile	Pflanzenarten/Samenanteil
ZWH 4026 Aqua Safe	Baywa	12	30% Phacelia, 40% Kresse, 18% Senf, 12% Ramtillkraut	
Terra Life Aqua-Pro o. Buchweizen	DSV Saaten	25		8% Phacelia, 12% Öllein, 7% Sonnenblumen, 14% Ramtillkraut, 24% Sudangras, 35% Rauhafer
Viterra Intensiv	Saatenunion	40		56% Rauhafer, 44% Ölrettich
Geovital MS ITC 100 Biofumigation	BSV	30	45% Weißer Senf, 10% Brauner Senf, 45% Futterölrettich	
FIT4NEXT Kartoffel N-Fix	KWS Lochow	20		59% Ölrettich, 41% Saatwicken
FIT4NEXT Masse	KWS Lochow	20		15% Ölrettich, 15% Weißer Senf, 32% Leindotter, 38% Buchweizen
Greentrip Easy	Baywa	15	72% Senf, 28% Kresse	
Siletta Nova + Lein	Saatenunion	25	73% Ölrettich, 27% Lein	56% Ölrettich, 44% Lein

Verschiebung der "Gülle-Sperrfrist" auf Grünland und Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau

In der Tabelle sind die Sperrfristen für die Gülleausbringung auf Grünland und mehrjährigem Feldfutterbau aufgeführt.

Lkr. /Stadt	nicht rote Flächen	rote Flächen
Stadt Ingolstadt	29.11.-28.2.	keine Verschiebung beantragt
Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen und Eichstätt	29.11.-28.2.	29.10.-28.2.